

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Serrala Group GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	30.03.2020

## Serrala Group GmbH

Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

#### Bilanz zum 31. Dezember 2018

(Kurzfassung gemäß § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB)

#### AKTIVA

	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Übrige immaterielle Vermögensgegenstände		122.010,55
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		805.262,52
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.823.336,00	

	EUR	EUR
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.180.297,40	
		9.003.633,40
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.966.422,28	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.261.574,50	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	449.901,57	
		18.677.898,35
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		189.156,46
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		368.494,86
		29.166.456,14

**PASSIVA**

	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		51.500,00
II. Kapitalrücklage		5.700.000,00
III. Gewinnrücklagen		505.150,00
IV. Jahresüberschuss		0,00
V. Bilanzgewinn		5.643.177,84
<b>B. Rückstellungen</b>		3.775.751,78
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.357.177,63	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.932.426,72	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	740.494,55	
		7.030.098,90
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		6.460.777,62
		29.166.456,14

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	EUR
1. Umsatzerlöse	37.655.317,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	613.782,35

	EUR
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 110.195,73 (Vj. EUR 26.432,48)	
<b>3. Materialaufwand</b>	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.755.613,34
<b>4. Personalaufwand</b>	
a) Löhne und Gehälter	18.048.936,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.695.551,31
davon für Altersversorgung EUR 131.548,97 (Vj. EUR 104.560,31)	
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	568.932,00
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	10.347.034,45
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 81.453,28 (Vj. EUR 328.385,63)	
<b>7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	1.307.186,24
<b>8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	20.438,05
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	1.174.741,25
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	43.547,09
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 43.547,09 (Vj. EUR 40.204,14)	
<b>11. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	691.417,27
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	152.629,53
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	108.781,47
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	2.446.116,23
<b>15. Sonstige Steuern</b>	2.952,00
<b>16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn</b>	2.443.164,23
<b>17. Jahresüberschuss</b>	0,00

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2018 (zur gemäß § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verkürzten Bilanz)**

#### **I. Allgemeines**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 288 Abs. 2 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Serrala Group GmbH wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Financial Automation Holding GmbH, Hamburg, (FAH) einbezogen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke werden teilweise in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und teilweise im Anhang gemacht.

#### **II. Registerinformationen**

Die Gesellschaft ist unter der Firma Serrala Group GmbH mit Sitz in Hamburg im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 143831 eingetragen.

### **III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bzw. fünf Jahren), bewertet.

Das bewegliche Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 10 Jahren, bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800,00 (Vj.: € 410,00) Anschaffungskosten wurden sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen enthalten Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wurde durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Verpfändetes und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogenes Deckungsvermögen zur Deckung von Altersversorgungsverpflichtungen wird gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den entsprechenden Pensionsrückstellungen verrechnet und dort ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet vorausgezahlte Aufwendungen für 2019.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag ausgewiesen und wird zu 100 % von der Financial Automation Holding GmbH, Hamburg, gehalten.

Die Pensionsrückstellungen werden gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB als Unterschiedsbetrag zwischen den Pensionsverpflichtungen und dem der finanziellen Absicherung dieser Verpflichtungen dienenden Deckungsvermögen ausgewiesen. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert (2018: T€ 1.280, Vorjahr: T€ 1.301) bewertet. Es setzt sich zusammen aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals zuzüglich der Guthaben aus Beitragsrückerstattung (Rückdeckungsanspruch) aus Lebensversicherungen (T€ 552, Vorjahr: T€ 481) und verpfändetem Bankguthaben (T€ 728, Vorjahr: T€ 820).

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach der Methode der laufenden Einmalprämien (PUC-Methode) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Aus der Anwendung der neuen "Richttafeln 2018 G" im Vergleich zur Anwendung der "Richttafeln 2005 G" ergab sich für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen insgesamt ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 19, der als periodenfremder Aufwand im Geschäftsjahr innerhalb des Personalaufwands berücksichtigt wurde. Bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde eine zukünftige Gehaltssteigerung von 0 % p. a. zu Grunde gelegt. Rententrend und Fluktuation wurden ebenfalls mit 0 % berücksichtigt. Der Abzinsungssatz beträgt 3,25 % (Vorjahr: 3,71 %) p. a.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet vereinnahmte und fällige Wartungsvergütungen, die einen Ertrag des Folgejahres darstellen.

Es besteht eine Werbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft mit der Financial Automation Holding GmbH. Organträgerin ist die Financial Automation Holding GmbH. Die Besteuerung erfolgt bei der Organträgerin und es wurden keine Steuerumlagen belastet.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt bei Forderungen mit dem Briefkurs und bei Verbindlichkeiten zum Geldkurs am Entstehungstag. Am Geschäftsjahresende erfolgt eine Umrechnung der jeweils kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres - nach Bilanzposten gegliedert - ergeben sich ebenfalls aus dem Anlagenspiegel.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB für Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20 % oder mehr besteht:

Firma	Sitz	Anteil	Eigenkapital in Te	letztes Ergebnis in Te	
Serrala Services EMEA (vormals: SymQ GmbH)	Hamburg	100%	172	0	1, 2
Serrala Payment Solutions GmbH (vormals: cogon GmbH)	Hamburg	100%	1.398	0	1, 2
Serrala Cloud Operations GmbH	Hamburg	100%	20	-5	1
Serrala France S.A.R.L. (vormals: Hanse Orga France S.A.R.L.)	Issy-les-Moulineaux, Frankreich	100%	542	149	1
Serrala EMEA B.V. (vormals: Hanse Orga International B.V.)	Breda, Niederlande	100%	1.459	-1.081	1
Serrala US Corp (vormals: Hanse Orga International Corp.) Illinois, USA	Chicago,	100%	3.047	-62	1, 4
Serrala Services US, LLC (vormals: e5 Solutions Group, LLC)	Blue Bell, Pennsylvania, USA	100%	2.164	3.810	1, 4, 10
Serrala Solutions US Corporation (vormals: Dolphin Enterprise Solutions Corporation)	Morgan Hill, Kalifornien, USA	100%	1.980	648	1, 4, 10
Serrala Switzerland AG (vormals: Hanse Orga Schweiz AG)	Zürich, Schweiz	100%	541	404	1, 5
Serrala Hong Kong Ltd. (vormals: Hanse Orga Hong Kong Ltd.)	Hongkong, China	100%	-57	-21	1, 6
Serrala Finance Data Solutions, S.L. (vormals: Hanse Orga Spain, S.L.)	Madrid, Spanien	100%	-1.098	-738	1
Serrala UK Limited (vormals: Hanse Orga UK Limited)	Windsor, Großbritannien	100%	-1.556	101	1, 7
Serrala Services SRL (vormals: Hanse Orga Romania SRL)	Bukarest, Rumänien	100%	86	47	1, 3, 9

Firma	Sitz	Anteil	Eigenkapital in T€	letztes Ergebnis in T€	
Serrala Middle East FZ LLC	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100%	-26	-38	1, 8

1 Jahresabschluss 31.12.2018

2 Ergebnisabführungsvertrag mit der Serrala Group GmbH seit dem Geschäftsjahr 2016

3 FX-Kurs: 1 EUR = 4.66350 RON

4 FX-Kurs: 1 EUR = 1,1450 USD

5 FX-Kurs: 1 EUR = 1,12690 CHF

6 FX-Kurs: 1 EUR = 8,96750 HKD

7 FX-Kurs: 1 EUR = 0,89453 GBP

8 FX-Kurs: 1 EUR = 4,20047 AED

9 Mittelbare Beteiligung, 99 % hält Serrala Group GmbH, 1 % über die Serrala Payment Solutions GmbH

10 Mittelbare Beteiligung, 100 % hält Serrala US Corp

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten T€ 4.747 (Vj. T€ 1.944) Forderungen gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit T€ 3.615 (Vorjahr: T€ 3.524) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit T€ 1.017 auf Darlehensforderungen (Vorjahr: T€ 631), T€ 4.717 auf Forderungen aus dem Finanzverkehr (Vorjahr: T€ 0) und mit T€ 1.913 (Vorjahr: T€ 5.622) auf sonstige Vermögensgegenstände.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2018	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.966	6.966	0
(Vorjahr)	(6.786)	(6.786)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.262	11.262	0
(Vorjahr)	(9.777)	(9.777)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	450	450	0
(Vorjahr)	(1.088)	(1.088)	(0)
Gesamt	18.678	18.678	0
(Vorjahr)	(17.651)	(17.651)	(0)

Als Deckungsvermögen verpfändete Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 728 (Vorjahr: T€ 820) wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet und dort ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital beträgt € 51.500,00 und ist voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beinhaltet geleistete Zuzahlungen des Gesellschafters Financial Automation Holding GmbH, Hamburg, gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von T€ 5.700.

Zum Abschlussstichtag bestehen keine ausschüttungsgesperrten Beträge nach § 268 Abs. 8 HGB, da die Zeitwerte des mit Pensionsverpflichtungen verrechneten Deckungsvermögens (T€ 1.280, Vorjahr: T€ 1.301) nicht über den Anschaffungskosten (T€ 1.298 Vorjahr: T€ 1.328) liegen.

## Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden:

	2018	2017
	T€	T€
	2.199	
Erfüllungsbetrag der Schulden		2.067
	1.298	
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte		1.328
	1.280	
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte		1.301
davon aus Guthaben bei Kreditinstituten	728	820
davon aus Rückdeckungsversicherungen	552	481
Verrechnete Aufwendungen (Abzinsung Pensionsverpflichtung, Zeitwertanpassung Deckungsvermögen, Erträge aus Anpassung Zinssatzwechsel BilRUG)	132	105

Daraus ergibt sich eine Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von T€ 919 (Vorjahr: T€ 766). Der Personalanteil (sog. Dienstzeitaufwand) aus der Zuführung zur Pensionsverpflichtung (T€ 132; Vorjahr: T€ 105) ist als Aufwand für Altersversorgung in den Personalaufwendungen ausgewiesen; die Erträge aus der Anpassung an den Zinssatzwechsel durch das BilRUG, die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung und die Aufwendungen aus Zeitwertanpassungen des Deckungsvermögens werden in dem Finanzergebnis unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen verrechnet ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 309. Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf:

	2018	2017
	T€	T€
Personalarückstellungen (Tantiemen, Urlaubsresttage von Mitarbeitern, Provisionen, Gratifikationen)	1.487	1.231
Ausstehende Rechnungen	212	148
Jahresabschlusserstellung, -prüfung, Anfertigung		
Steuererklärungen	73	51
Berufsgenossenschaftsbeiträge	65	50
Übrige	388	48
	2.225	1.528

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sicherheiten wurden nicht geleistet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.602	1.328
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.932	4.853

	2018	2017
	T€	T€
davon sonstige Verbindlichkeiten	2.443	4.033
davon aus Organschaft	383	752
davon aus Lieferungen und Leistungen	105	68
Finanzverkehr	399	1.363
	4.932	7.544

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach § 285 Nr. 4 HGB macht die Gesellschaft von den Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch.

Im Berichtsjahr 2018 wurden Erträge aus Gewinnabführung der Gesellschaft Serrala Payment Solutions in Höhe von T€ 1.307 (Vorjahr: T€ 1.627) vereinnahmt sowie Aufwendungen aus der Verlustübernahme der Gesellschaft Serrala Services EMEA in Höhe von T€ 691 (Vorjahr: T€ 522) ausgeglichen. Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der FAH wurde der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.443 (Vorjahr: T€ 4.033) abgeführt.

Die Personalkosten beinhalten im Geschäftsjahr außergewöhnliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung Modell Verkaufskommission sowie für Abfindungen in Höhe von T€ 712.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten in Höhe von T€ 2.031, die im Zusammenhang mit dem Rebranding und Recruiting entstanden sind.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ist Nettoaufwand in Höhe von T€ 123 (Vorjahr: T€ 83) enthalten, der aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 75 (Vorjahr: T€ 74) nach der Verrechnung mit den Erträgen und Aufwendungen aus der Zeitwertanpassung des Deckungsvermögens in Höhe von T€ -71 (Vorjahr: T€ -63) und mit den Aufwendungen aus Anpassung an den Zinssatzwechsel durch das BiIRUG in Höhe von T€ 119 (Vorjahr: T€ 72) resultiert.

## VI. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für die Geschäftsräume und Parkplätze in Höhe von netto T€ 3.639 zuzüglich Umsatzsteuer. Die Mietverträge für Geschäftsräume haben eine fest vereinbarte Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022. Des Weiteren bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Kfz-Leasingverträgen über netto T€ 384 zuzüglich Umsatzsteuer, zahlbar in 2019. Die durchschnittliche Leasingdauer beträgt 3 Jahre. Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 20.

### Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Mit Datum vom 26. September 2017 hat die FAH ein Ratentilgungsdarlehen in Höhe von T€ 30.000 mit der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, abgeschlossen, von dem im Geschäftsjahr T€ 5.000 getilgt wurden. Für die Erfüllung der Verpflichtung des Darlehensnehmers aus diesem Darlehensvertrag haftet die Serrala Group GmbH als Gesamtschuldner im Wege des Schuldbeitritts.

Darüber hinaus besteht mit der Hypo Vereinsbank, München, ein Vertrag über einen Kreditrahmen in Höhe von T€ 1.000, zu dessen Inanspruchnahme die Gesellschaft selbst und die Serrala Payment Solutions GmbH begrenzt auf T€ 200 sowie die Serrala Services EMEA GmbH begrenzt auf T€ 100 legitimiert ist und für den die Serrala Group GmbH als Gesamtschuldner vollumfänglich einsteht.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Bürgschaften schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des erwarteten Zahlungsverhaltens der Begünstigten als sehr gering ein; Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen uns derzeit nicht vor.

### Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

### Angaben zu Arbeitnehmern

Im Geschäftsjahr beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 220 angestellte Arbeitnehmer, die sich wie folgt in Gruppen gliedern:

	2018	2017
Beschäftigte gesamt:	220	209
Management:	2	1
Mitarbeiter im Consulting:	84	88
Mitarbeiter Systementwicklung:	28	26
Qualitätssicherung & Support:	25	27
Produktmanagement:	8	7
Netzwerke/Administration:	6	5
Vertrieb Außendienst:	17	15
Vertrieb Innendienst:	7	6
Strategie:	7	5
Verwaltung:	28	22
Marketing:	8	7

### Konzernzugehörigkeit

Die Serrala Group GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Financial Automation Holding GmbH, Hamburg, die in den Konzernabschluss der Financial Automation Holding GmbH, Hamburg, einbezogen wird, welche den Konzernabschluss für den kleinsten sowie den größten Kreis der Unternehmen erstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses war die Serrala Group GmbH zum 31. Dezember 2018 nicht verpflichtet, da die Financial Automation Holding GmbH, Hamburg, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 31. Dezember 2018 einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung für die Serrala Group GmbH erstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### Ergebnisverwendung

Mit Vertrag vom 21. April 2017 wurde die vollständige Ergebnisabführung von der Serrala Group GmbH an die Financial Automation Holding GmbH mit Wirkung vom 1. Januar 2017 vereinbart. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 2. Mai 2017. Die Ergebnisabführung des Jahresüberschusses 2018 wurde entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden, jeweils alleinvertretungsberechtigten Mitgliedern zusammen:

- Sven Lindemann, Kaufmann, Norderstedt,
- Stephan Benkendorf, Dipl.-Ingenieur, Moorrege
- Kevin Grant, Kaufmann, Berkshire, Großbritannien
- Dirk Schilling, Kaufmann, Duisburg

- Christoph Dubies, Kaufmann, Hamburg (seit 12. Februar 2019)

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft im Berichtsjahr keine Bezüge erhalten.

### Angaben über Prokuristen

Herrn Stefan Brandt wurde Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen erteilt. Die Eintragung im Handelsregister ist am 1. Februar 2018 erfolgt.

Herrn Tristan Klotsch wurde Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen erteilt. Die Eintragung im Handelsregister ist am 31. Januar 2019 erfolgt.

### Prüfungs- und Beratungsgebühren

Auf die Angabe der Gesamtgebühren wird gemäß § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB verzichtet.

### Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

**Hamburg, 26. März 2019**

*Sven Lindemann*

*Stephan Benkendorf*

*Kevin Grant*

*Dirk Schilling*

*Christoph Dubies*

### Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.003.390,81	65.395,23	31.500,00	3.037.286,04
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	29.656,09	0,00	0,00	29.656,09
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.246.122,80	729.336,76	0,00	2.975.459,56
	2.275.778,89	729.336,76	0,00	3.005.115,65
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.786.383,43	36.952,57	0,00	7.823.336,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.136.259,84	500.000,00	455.962,44	1.180.297,40

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
	8.922.643,27	536.952,57	455.962,44	9.003.633,40
	14.201.812,97	1.331.684,56	487.462,44	15.046.035,09
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.752.195,26	184.955,23	21.875,00	2.915.275,49
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	12.902,09	2.967,00	0,00	15.869,09
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.802.974,27	381.009,77	0,00	2.183.984,04
	1.815.876,36	383.976,77	0,00	2.199.853,13
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.568.071,62	568.932,00	21.875,00	5.115.128,62
	Buchwerte			
	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR		EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		122.010,55		251.195,55
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		13.787,00		16.754,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		791.475,52		443.148,53
		805.262,52		459.902,53
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		7.823.336,00		7.786.383,43
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.180.297,40		1.136.259,84
		9.003.633,40		8.922.643,27

Buchwerte	
31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR
9.930.906,47	9.633.741,35

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### a. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Serrala Group GmbH (vormals: Hanse Orga GmbH) entwickelt und vertreibt eine Vielzahl von Produkten in der Informationstechnologie, insbesondere im SAP-Umfeld. Sie werden im Einzelnen in Gliederungspunkt II.2.b. beschrieben.

Im Juni 2018 wurde im Rahmen eines gruppenweiten Rebrandings der Name Hanse Orga durch den Namen Serrala ersetzt. In der nachfolgenden Übersicht sind die Gesellschaften, die zur Serrala Group GmbH gehören mit ihren alten und neuen Namen aufgeführt:

alt	neu
Hanse Orga GmbH	Serrala Group GmbH
cogon GmbH	Serrala Payment Solutions GmbH
SymQ GmbH	Serrala Services EMEA GmbH
Neugründung	Serrala Cloud Operations GmbH
Dolphin Enterprise Solutions Canada Corporation, Kanada*	Serrala Solutions Canada Corporation, Kanada*
Dolphin Enterprise Solutions Corporation, USA**	Serrala Solutions US Corporation, USA**
e5 Solutions Group, LLC, USA**	Serrala Services US, LLC, USA**
Hanse Orga France S.a.r.l., Frankreich	Serrala France S.a.r.l., Frankreich
Hanse Orga Hong Kong Limited, Hong Kong	Serrala Hong Kong Limited, Hong Kong
Hanse Orga International B.V., Niederlande	Serrala EMEA B.V., Niederlande
Hanse Orga International Corp., USA	Serrala US Corporation, USA
Hanse Orga Romania S.R.L., Rumänien	Serrala Services S.R.L., Rumänien
Hanse Orga Schweiz AG, Schweiz	Serrala Switzerland AG, Schweiz
Hanse Orga Spain S.L., Spanien	Serrala Finance & Data Solutions, S.L., Spanien
Hanse Orga UK Ltd., UK	Serrala UK Limited, UK
Neugründung	Serrala Middle East FZ LLC, VAE

\* 100% Tochter der Serrala Solutions US Corporation, USA (Dolphin Enterprise Solutions Corporation, USA)

\*\* 100% Tochter der Serrala US Corporation (Hanse Orga International Corp., USA)

Mit Ausnahme der Serrala Services S.R.L. hält die Serrala Group GmbH an allen Beteiligungen 100 % der Anteile. An der Gesellschaft in Rumänien ist die Serrala unmittelbar zu 99 % und mittelbar zu 1 % über die Serrala Payment Solutions GmbH beteiligt.

Die Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der Serrala Services EMEA GmbH und der Serrala Payment Solutions GmbH, befassen sich mit der Implementierung und Beratung der Produkte der Serrala im SAP-add-on-Bereich. Die Tochtergesellschaften Serrala Services EMEA GmbH und Serrala Services US, LLC agieren auf dem Markt des SAP-Standards, wobei sich die Serrala Payment Solutions GmbH im Low - Preis - Segment im Bereich des Zahlungsverkehrs außerhalb des SAP -Umfeldes betätigt.

## **b. Forschung und Entwicklung**

Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die innovative Entwicklung insbesondere von SAP-add-on-Produkten.

Einer der wichtigsten Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser Team hochqualifizierter Mitarbeiter. Die Anzahl der Stellen (FTE) in der Forschung, Entwicklung und im Quality & Support ist zum Jahresende 2018 auf 56 angestiegen (31. Dezember 2017: 54). Leistungen von Dritten wurden dabei nicht in Anspruch genommen.

Die Entwicklungskosten wurden bisher nicht aktiviert.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Entwicklung Branche und Gesamtwirtschaft**

Die Gesamtwirtschaft hat sich im Jahr 2018 im Euro-Raum positiv entwickelt. Das BIP stieg um voraussichtlich 2,1 %<sup>1</sup>. Der Vergleichswert für die USA liegt bei 2,9%<sup>2</sup>. Die deutsche Gesamtwirtschaft entwickelte sich in 2018 weiterhin positiv. Das BIP wächst um 1,5%<sup>3</sup>. Der Umsatz in der IT-Branche in Deutschland hat sich in 2018 weiter sehr positiv entwickelt und ist um 3,1 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Bereich der Software hat sich der Umsatz der IT-Branche um 6,3 % erhöht.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Quelle: [https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/economy-finance/ecfin\\_forecast\\_autumn\\_081018\\_statistical\\_annex\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/economy-finance/ecfin_forecast_autumn_081018_statistical_annex_en.pdf)

<sup>2</sup> Quelle: [https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/economy-finance/ecfin\\_forecast\\_autumn\\_081018\\_statistical\\_annex\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/economy-finance/ecfin_forecast_autumn_081018_statistical_annex_en.pdf)

<sup>3</sup> Quelle: [https://www-genesis.destatis.de/genesision-line/data;sid=7A801379892253D884D07CFE694C9CEB.G0\\_2\\_1?operation=abruftabelleBearbeiten&levelindex=2&levelid=1549385917672&auswahloperation=abruftabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&selectionname=81000-0001&auswahltext=&werteabruf=Werte-abruf](https://www-genesis.destatis.de/genesision-line/data;sid=7A801379892253D884D07CFE694C9CEB.G0_2_1?operation=abruftabelleBearbeiten&levelindex=2&levelid=1549385917672&auswahloperation=abruftabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&selectionname=81000-0001&auswahltext=&werteabruf=Werte-abruf)

<sup>4</sup> Quelle: [https://www.bitkom.org/sites/default/files/2019-01/Bitkom%20ITK-Marktzahlen%20Januar\\_2019\\_Kurzfassung\\_1.pdf](https://www.bitkom.org/sites/default/files/2019-01/Bitkom%20ITK-Marktzahlen%20Januar_2019_Kurzfassung_1.pdf)

### **2. Geschäftsverlauf**

#### **a. Überblick**

Im Geschäftsjahr verzeichnete die Gesellschaft einen positiven Geschäftsverlauf mit einer deutlichen Umsatzsteigerung.

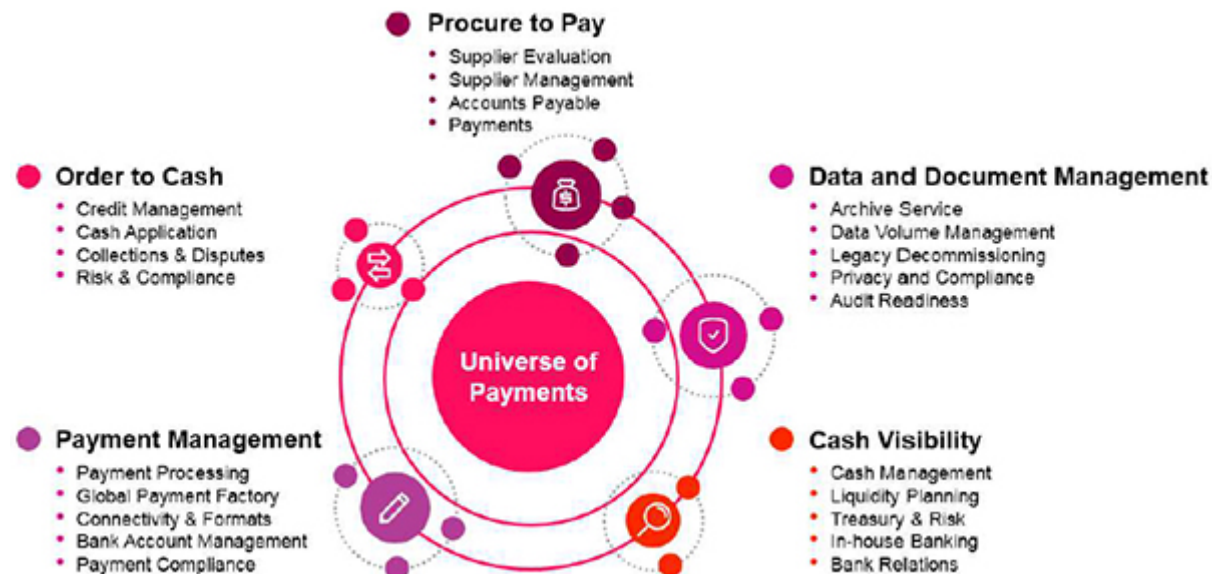
Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Umsatzwachstum von 14,8 % (Vj. 26,6 %) verzeichnet.

Betrag des EBITDA im Geschäftsjahr 2017 noch T€ 3.695, fällt diese Kennzahl im Geschäftsjahr 2018 auf T€ 1.422. Dieses ist bedingt durch die hohen Kosten im Zusammenhang mit dem Markenwechsel (T€ 613), Personalbeschaffung (T€ 581), Strategieberatung (T€ 571) und andere Sondereffekte (T€978). Das normalisierte EBITDA beträgt unter Berücksichtigung der genannten Effekte T€ 4.165 (Vj. T€ 4.813).

#### **b. Produktinnovationen**

Auf der weltweit größten SAP Anwendermesse in Orlando, Florida, wurde das Rebranding der Serrala Group bekannt gegeben. Damit einher gingen die komplette Überarbeitung des Marktauftritts sowie die Neuordnung der Produktfamilie.

Unter dem neuen Motto "Bringing Clarity to Complexity" versteht Serrala sich als Anbieter umfassender Lösungen für alle Aufgaben im "Universe of Payments":



Serrala optimiert Inbound & Outbound Payments, Treasury & Cash Visibility und Data and Document Management.

Die Serrala Softwarefamilie von Best-in-class-Lösungen schafft ein vollständiges Zahlungs-Ökosystem, das für mehr Sicherheit und Compliance entlang der gesamten finanziellen Wertschöpfungskette sorgt.

Die Lösungen bieten unterschiedliche Bereitstellungsoptionen, um den individuellen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Dies kann "on-premise", in der Cloud oder als hybriden Ansatz aus beiden Optionen erfolgen. Bei Bedarf kann die Lösung um Managed Services erweitert werden.

Unsere Lösungen, die sich direkt in SAP integrieren lassen, sowohl in SAP S/4HANA und HANA als auch in Vorgängersysteme wie ECC, sind von SAP zertifiziert und wurden bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem TMI (Award for Innovation and Excellence). In mehr als 30 Jahren Markterfahrung haben wir das umfassende Wissen und Verständnis für unternehmensindividuelle Situationen entwickelt, das uns zum Partner des Vertrauens von bereits mehr als 2.500 Kunden weltweit macht.

Die Produkte sind jetzt in vier neue Gruppen eingeteilt:

<b>FS<sup>2</sup></b>	<b>Suite for corporate, SAP-embedded solutions</b>	AutoBank Account Statement Credit Collections	Cash Liquidity Treasury eBAM Payments	Compliance AccountsPayable B2B Vendor Portal Journal Entry Archive
<b>Alevate</b>	<b>Suite for private and public cloud solutions as well as managed services</b>	Cash Application Payments Cash Management Accounts Payable	Archiving Managed Receivables Managed Payables Managed Payments	Managed Data & Documents
<b>Corestone</b>	<b>Suite for information management around data and documents</b>	Archive Service Storage Migration Document Capture Document Navigation	Retention Cockpit Archive/Data Management Cockpit Decommissioning	PBS add-ons TJC Audit Extraction Cockpit
<b>BCrest</b>	<b>Suite for bank solutions &amp; portals</b>	Cash Application Payments Cash Management Accounts Payable	Archiving	

Das Geschäftsjahr 2018 war durch eine sehr gute Umsatzentwicklung geprägt. Grundlage für diese auf hohem Niveau kontinuierliche Entwicklung ist die hohe Innovationskraft der Serrala Group GmbH. Diese stellt sicher, dass dem Kunden sowohl die Weiterentwicklungen von bestehenden Funktionalitäten als auch die aktuellen Neuentwicklungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Nachfrage nach unseren Produkten war auch im Geschäftsjahr 2018 sehr hoch. Um künftigen Marktanforderungen gerecht zu werden und ein weiteres Wachstum zu ermöglichen, wurde die bereits im Jahr 2015 begonnene Entwicklung der FS2 fortgesetzt. Die FS2 ist die moderne Produktfamilie der Serrala Gruppe. Diese basiert auf einem modernen User-Interface (Fiori) und einem ausgereiften Reporting.

In der Produktgruppe Alevate bündeln wir die Produkte, die sich an nicht-SAP User wenden und führen hier die Technologien und das Know-How der ehemaligen Tembit ("Tembanking") und Cogan Anwendungen zusammen. Erstmals kann der Kunden hier die Produkte über die Cloud nutzen und als Managed Services betreiben lassen.

Die Produktfamilie Corestone richtet sich an Kunden, die speziell über große Datenmengen verfügen und vor besondere Herausforderungen bei der Archivierung, Komprimierung oder dem Management dieser Daten z.B. bei Systemübergängen gestellt sind.

Im Bereich BCrest bauen wir unsere Expertise bei der Bereitstellung von Finanzmanagementsystemen für Bankenkunden aus und werden als White Label den Bankenmarkt weiter erschließen.

Darüber hinaus konnten erste große Kunden gewonnen werden, die den Einsatz unserer Produkte durch uns als Managed Services abwickeln lassen.

In allen Produktgruppen konnten wir im Geschäftsjahr 2018 auf Basis unserer bisherigen Kundenbasis und Erfolge weitere namhafte Kunden und bedeutende Aufträge gewinnen. Dazu zählt insbesondere auch der gezielte Ausbau unser Managed Service Aktivitäten.

### c. Personal-/Sozialwesen

Mitarbeiterstellenanzahl per Bilanzstichtag:

FTE	31.12.2018	31.12.2017
Produktmanagement	7	8
Consulting / Solution Architects	72	86
Systementwicklung	30	27

FTE	31.12.2018	31.12.2017
Managed Services	1	0
Qualitätssicherung & Support	26	27
Cloud Operations	6	0
Netzwerke/Administration	5	5
Vertrieb Außendienst	15	14
Vertrieb Innendienst	7	8
Management	2	2
Strategie / Partner Management	9	4
Verwaltung	29	25
Marketing	10	9
	219	215

Im Geschäftsjahr 2018 befanden sich drei Auszubildende im kaufmännischen Bereich sowie zwei weitere Auszubildende im technischen Bereich in der Berufsausbildung bei der Serrala Group GmbH.

Im Laufe des Jahres wurden den Mitarbeitern in unterschiedlichsten Bereichen Weiterbildungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot wurde von der Belegschaft sehr positiv angenommen. Weiterhin ist die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat als konstruktiv und kooperativ zu bezeichnen. Ebenso konstruktiv ist die Zusammenarbeit im Arbeitsschutzausschuss sowie mit dem Wirtschaftsausschuss.

Um das Wachstum der vergangenen Jahre zu stabilisieren und die weiteren Wachstumsziele zu erreichen, haben wir unseren Bereich HR ausgebaut. Damit wollen wir einerseits bei der Gewinnung von neuem Personal stärkere Unabhängigkeit von externen Beratern erlangen und andererseits die Bindung an Serrala sowie die Erhöhung der Identifizierung mit dem Unternehmen steigern.

### 3. Lage

#### a. Ertragslage

Die Ertragslage zeigt im Vergleich zum Vorjahr für die Serrala Group GmbH folgende Struktur:

	2018		2017		Ergebnisveränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	37.655	98,4	32.787	98,6	4.868
Sonstige betriebliche Erträge	614	1,6	463	1,4	151
Betriebsleistung	38.269	100,0	33.250	100,0	5.019
Aufwendungen für Fremdleistungen	-5.756	-15,0	-3.536	-10,6	-2.220
Personalaufwand	-20.744	-54,2	-17.865	-53,7	-2.879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.347	-27,0	-8.154	-24,5	-2.193
EBITDA	1.422	3,7	3.695	11,1	-2.273
Planm. Abschrbg. des Anlagevemg.	-569	-1,5	-535	-1,6	-34
Betriebsergebnis (EBIT)	853	2,2	3.160	9,5	-2.307

	2018		2017		Ergebnisveränderung
	T€	%	T€	%	T€
Zinserträge	64	0,2	70	0,2	-6
Zinsaufwendungen	-153	-0,4	-109	-0,3	-44
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-691	-1,8	-522	-1,6	-169
Erträge aus EAV und Beteiligungen	2.482	6,5	1.627	4,9	855
Gesamtergebnis vor Steuern	2.555	6,7	4.226	12,7	-1.671
Ertragsteuern	-109	-0,3	-189	-0,6	80
Sonstige Steuern	-3	-0,4	-4	0,0	1
Abführung aufgrund EAV	-2.443	-6,0	-4.033	-12,1	1.590
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0

Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 14,8 % gesteigert werden. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Subscriptionerlöse (+T€ 1.504), der Beratungserlöse (+T€ 1.894) und der Wartungserlöse (+T€ 833) sowie gesteigerten Intercompanyerlösen (+T€ 2.386). Die Erlöse aus dem Verkauf von Lizenzen reduzierten sich um T€ 1.682. Der Grund hierfür liegt in der Umstellung des Vermarktungsmodells von Kauf auf Miete (Subscription). Gegenläufig hat sich außerdem der Rückgang der Umsatzerlöse aus Programmierung (-T€ 36) ausgewirkt.

Das Auftragsvolumen der 2018 eingeworbenen Aufträge lag in der von der Serrala Group GmbH betreuten DACH-Region leicht über dem Vorjahr.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge (+T€ 151) resultiert im Wesentlichen aus Währungseffekten.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen stiegen um T€ 2.220 an. Davon entfallen T€ 1.775 auf erstmals bzw. im Vorjahr nur unwesentlich von den Konzernschwestern Serrala 02C GmbH und Serrala Solutions US Corporaton bezogene und an Endkunden vertriebene Produkte und Leistungen.

Der Mitarbeiterstamm wuchs auf durchschnittlich 217,9 FTE (Stand 31. Dezember 2018: 219,5 FTE) gegenüber durchschnittlich 209,3 FTE (Stand 31. Dezember 2017: 215 FTE) im Vorjahr an. Dies entspricht einer Steigerung der durchschnittlichen FTE um 8,6 FTE (4,1 %).

Die Personalkosten stiegen insgesamt um T€ 2.880. Unter Berücksichtigung von normalisierten Sondereffekten (Umstellung Modell Verkaufskommission, Abfindungen) in Höhe von insgesamt T€ 712 sowie durch den deutlichen Anstieg des Mitarbeiterstamms seit Mitte des Vorjahres sind die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um (12 %) gestiegen. Durch den Zuwachs qualifizierter Mitarbeiter in den Bereichen Managed Services und Cloud Operations konnten diese weiter ausgebaut werden und werden in der Zukunft zu einer höheren Umsatzgenerierung beitragen. Des Weiteren wurde auch der HR/Recruiting Bereich und die Strategy Abteilung weiter ausgebaut.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 10.347 deutlich über dem Vorjahresniveau. Davon sind T€ 2.031 Kosten, die von uns im Zusammenhang mit dem Rebranding und Recruiting normalisiert wurden. Im Geschäftsjahr 2018 wurden T€ 1.000 Forderungen gegen die Tochter Serrala UK Ltd. wertberichtigt, da die Geschäftsentwicklung dort noch nicht den Erwartungen entspricht.

Die Gesellschaft erzielte Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen bzw. Verlustübernahmen (EAV) mit der Serrala Services EMEA GmbH in Höhe von T€ -691 (Vorjahr T€ -522) und der Serrala Payment Solutions GmbH in Höhe von T€ 1.307 (Vj. T€ 1.627). Von der Tochter Serrala Switzerland AG wurden T€ 1.175 Dividenden gezahlt (Vj. T€ 0).

Aufgrund des mit der 100% Muttergesellschaft Financial Automation Holding GmbH in 2017 geschlossenen EAV führt die Gesellschaft den Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.443 (Vorjahr T€ 4.033) ab.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen T€ 109 (Vj. T€ 189) und beziehen sich auf 2017. Die Steuerquote 2018 ist 0 % (Vj. 0 %).

Das um die o.g. Sondereffekte normalisierte EBITDA beträgt T€ 4.165 (Vj. T€ 4.813). Der Jahresüberschuss beträgt vor Ergebnisabführung T€ 2.443 (Vj. T€ 4.033) und nach Ergebnisabführung T€ 0 (Vj. T€ 0).

## b. Finanzlage

Die Finanzlage 2018 stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
	T€	T€
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	2.443	4.033
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	569	535
+ Zunahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellungen)	850	301
-/ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.764	-7.070
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.937	4.300
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge (ohne Aufwendungen/ Erträge aus Vermögensverrechnung)	109	39
-		
+ Ertragsteueraufwand	109	189
- Ertragsteuerzahlungen	-99	-846
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.720	1.481
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen	-1.322	-631
-/ Auszahlungen/Rückzahlungen Finanzanlagevermögen	456	514
+		
+ Erhaltene Dividenden	2.482	0
+ Erhaltene Zinsen	44	70
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.660	-47
- Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-691	0
- Gezahlte Zinsen	-153	-109
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-844	-109
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-904	-1.325
Bestand liquide Mittel 1.1.	1.093	-232
Bestand liquide Mittel 31.12.	189	1.093

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3.201 gesunken. Die Ursachen hierfür sind im Wesentlichen der Rückgang des Periodenergebnisses sowie der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2018. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist dagegen um T€ 1.707 durch Dividenden- und Ergebnisabführungszahlungen der Tochtergesellschaften gestiegen.

Die Holdinggesellschaft Financial Automation Holding GmbH (FAH) verfügt über einen Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von T€ 6.000 bei der Commerzbank. Seit Januar 2018 ist die Serrala Group GmbH teil eines Nettocashpools, der sämtliche bei der Commerzbank in EUR geführten Konten aller Konzernmitglieder der FAH umfasst. Der Ausgleich erfolgt täglich über

das EUR Konto des Cashpoolführers, der FAH.

### c. Vermögenslage

Die zusammengefassten Bilanzen der Geschäftsjahre 2018 und 2017 zeigen folgende Struktur der Vermögenslage:

	31.12.2018		31.12.2017		Vermögensveränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
gegenstände	122	0,4	251	0,9	-129
Sachanlagen	805	2,7	460	1,6	345
Finanzanlagen	9.004	30,9	8.923	31,3	81
	9.931	34,0	9.634	33,8	297
Umlaufvermögen					
Forderungen					
- Lieferungen und Leistungen	6.966	23,9	6.786	23,8	180
- verbundene Unternehmen	11.262	38,6	9.777	34,3	1.485
Sonstige Vermögensgegenstände	450	1,5	1.088	3,8	-638
Flüssige Mittel	189	0,6	1.093	3,8	-904
	18.867	64,7	18.744	65,8	123
Rechnungsabgrenzungsposten	368	1,3	113	0,4	255
	29.166	100,0	28.491	100,0	675

Der geringfügige Anstieg des Anlagevermögens um T€ 297 resultiert im Wesentlichen aus Zugängen wegen der neuen Sales- und PSA-Software.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um verauslagte Kosten.

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.485 resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Forderungen gegen die FAH (T€ 2.781) einerseits und der Reduzierung der Forderungen gegen die Töchter in UK um T€ 411 und Spanien um T€ 774 andererseits.

Auf die Forderung gegen die Tochter in UK haben wir eine Wertberichtigung von T€ 1.000 vorgenommen, so dass wir hier brutto einen Anstieg von T€ 589 zu verzeichnen haben.

Die Forderung gegen die Tochter in Spanien wurde durch den zum Jahresanfang eingesetzten EUR Cashpool beglichen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände reduzieren sich durch den Erhalt von Körperschaft- und Gewerbesteuerrückforderungen für Vorjahre.

Aufgrund des EUR Cashpoolings reduzieren sich die flüssigen Mittel. Der ausgewiesene Betrag entspricht dem Guthaben bei der Unicredit zum Bilanzstichtag.

	31.12.2018		31.12.2017		Vermögensveränderung
	T€	%	T€	%	T€
Passiva					
Eigenkapital					

	31.12.2018		31.12.2017		Vermögensveränderung
	T€	%	T€	%	T€
Gezeichnetes Kapital	52	0,2	52	0,2	0
Kapitalrücklage	5.700	19,5	5.700	20,0	0
Gewinnrücklagen	505	1,7	505	1,8	0
Bilanzgewinn	5.643	19,3	5.643	19,8	0
	11.900	40,7	11.900	41,8	0
<b>Fremdkapital</b>					
<b>Rückstellungen</b>					
- Pensionen	919	3,2	766	2,7	153
- Steuern	631	2,2	622	2,2	9
- Sonstige	2.225	8,1	1.528	5,4	697
	3.775	13,5	2.916	10,3	859
<b>Verbindlichkeiten</b>					
- Lieferungen und Leistungen	1.357	4,7	858	3,0	499
- Verbundene Unternehmen	4.932	16,4	7.545	26,5	-2.613
- Übrige	740	2,5	667	2,3	73
	7.030	23,6	9.070	31,8	-2.040
Rechnungsabgrenzungsposten	6.461	22,2	4.605	16,2	1.856
	29.166	100,0	28.491	100,0	675

Aufgrund der Absenkung des Zinssatzes zur Abzinsung der Pensionsverpflichtung sowie aus der jährlichen Zuführung erhöht sich die Pensionsrückstellung (+T€ 153).

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Personalrückstellungen (+T€ 255) und einer Rückstellung für die Abführung von Pauschalsteuern und Sozialabgaben auf Veranstaltungen (T€ 471).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringern sich um T€ 2.612. Dabei handelt es sich hauptsächlich um:

- T€ 1.346 FAH, hauptsächlich wegen der reduzierten Gewinnabführung
- T€ 450 Verrechnung der Verbindlichkeiten der Serrala Services S.R.L.
- T€ 964 Darlehenstilgung (Serrala Switzerland AG, Serrala Cloud Payments GmbH).

Seit dem Geschäftsjahr 2018 werden neue Lizenzen verstärkt im Subscription Modell (Miete) vertrieben. Dieses bedingt den Anstieg der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 1.856.

#### 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden die Kennzahlen EBITDA und der Cashflow herangezogen.

Das EBITDA ist mit T€ 1.422 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 3.695) um 61 % vermindert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die Aufwendungen für das Rebranding und Recruiting bedingt. Der Cashflow ist im Vergleich zum Vorjahr (T€ -885) auf T€ 1.325 gestiegen.

Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

## **5. Gesamtaussage zur Lage des Unternehmens**

Insgesamt weist die Serrala Group GmbH eine sehr gute und stabile Ergebnissituation auf. Die Vermögens- und Liquiditätslage ist ebenfalls als stabil und solide zu bezeichnen.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung weist die Serrala Group GmbH einen guten Auftragsbestand auf. Der Auftragseingang im Berichtsjahr konnte die Erwartungen nicht ganz erfüllen und verfehlte die geplanten Werte. Das Akquise-Potential ist aber als gut zu bewerten; ähnlich ist die Situation bei den Tochtergesellschaften.

Die im Vorjahr getätigte Prognose eines leichten Anstiegs des EBITDA vor Gewinnabführungen und Verlustübernahmen konnte nicht erreicht werden. Das normalisierte EBITDA vor Gewinnabführungen und Verlustübernahmen liegt aufgrund von Sondereffekten (Kosten des Rebranding, Einführung einer neuen PSA Software, u.a.) mit T€ 648 unter dem Vorjahr.

## **III. Prognosebericht**

Nach dem Rebranding und der Neuausrichtung der Produktpalette in 2018 hat in 2019 und 2020 die weitere Marktdurchdringung und die Ausweitung des Auftragseingangs Priorität.

Wir werden in 2019 das Auftragsvolumen aus dem Mietmodell für Software verdoppeln und gehen für 2020 von einem weiteren Wachstum im zweistelligen Prozentbereich aus.

Dieses Vorhaben wirkt sich im Vergleich zu 2018 noch nicht voll auf den Umsatz in 2019 aus, da die Umstellung vom Festpreislizenzmodell auf das Mietmodell auch im Geschäftsjahr 2019 zu unterproportionaler Umsatzentwicklung führen wird.

In Anbetracht der hohen Investitionen in 2019 sowie der Belastungen des Ergebnisses aus der Umstellung des Preismodells wird 2019 mit einem negativen normalisierten EBITDA abschließen.

Da 2020 die volle Umsatzwirkung der in 2019 abgeschlossenen Mietpreisprodukte zeigen wird, erwarten wir für 2020 die Rückkehr zu einem positiven normalisierten EBITDA sowie einer konstanten Steigerung in den folgenden Jahren.

Zu Beginn 2019 haben wir in Mumbai die Serrala Center of Excellence LLC gegründet. Mit dieser Gesellschaft verfolgen wir drei Ziele:

- a. Aufbau und Sicherung von Programmierkapazitäten, um künftige Technologiewechsel zu antizipieren und schnell umsetzen zu können
- b. Ausweitung von Global Support Funktionen für alle unsere Produkte zur Abdeckung aller Zeitzonen
- c. Schaffung der Kapazität zur Abwicklung von Managed Service Dienstleistungen

Die Gesellschaft wird zunächst 100 % als interner Dienstleister für die Serrala Gruppe agieren. Entsprechende Anlaufinvestitionen haben wir im Budget für das Geschäftsjahr 2019 berücksichtigt.

## **IV. Risiko- und Chancenbericht**

### **1. Risiken**

#### **a. Gesamtsystem**

Die international agierende Serrala Group GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (SerralaGruppe) ist aufgrund ihrer breit gefächerten Geschäftstätigkeiten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die Serrala-Gruppe definiert Risiken im weitesten Sinne als Gefahr, ihre finanziellen, operativen oder strategischen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen.

Überwacht werden unter anderem die Erfassung, Kontrolle und Steuerung der internen Unternehmensprozesse und Geschäftsrisiken, diverse Management- und Kontrollsysteme, ein gruppenweit einheitlicher Planungsprozess sowie eine umfassende und regelmäßige Risikoberichterstattung an die Geschäftsführung.

#### **b. Marktrisiko**

Die Konzentration auf Lösungen im SAP Umfeld macht die Serrala-Gruppe von der Marktakzeptanz dieser Angebote abhängig. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Markt für SAP-Lösungen weiter expandiert. Mit der Serrala Payment Solutions GmbH und der Serrala Services EMEA GmbH hat sich die Serrala-Gruppe solide auf dem Markt positioniert, um auch im Non-SAP-Bereich ebenfalls die Produkte anbieten zu können.

Die Gruppe generiert einen erheblichen Anteil der Umsatzerlöse aus ihrer großen Bestandskundenbasis. Sollten Bestandskunden der Gruppe sich entscheiden, ihre Wartungsverträge nicht zu verlängern oder keine neuen Lizenzverträge für weitere Produkte abzuschließen, könnte dies die Umsätze und Ergebnisse der Gruppe signifikant beeinträchtigen.

Dies erscheint aufgrund der stabilen Entwicklung im Bestandskundengeschäft in den vergangenen Jahren jedoch unwahrscheinlich. Zudem bietet ein steigender Umsatzanteil im Neukundengeschäft neue Absatzchancen und damit teilweise Substitutionsmöglichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde begonnen, neue Verträge bzw. Upsells bestehender Anwendungen verstärkt nicht mehr als Kauf-Lizenzen ("on premise") zu verkaufen, sondern als Mietlizenz ("subscription") anzubieten, in der Regel für einen Zeitraum von drei Jahren. Dieses führt zunächst zu geringeren Umsätzen, ist aber von Bedeutung für den Ausbau unserer Basis an recurring revenue. Sollten wir unsere Kunden nicht ausreichend von den Vorteilen dieses Modells überzeugen können, hätte dieses Einfluss auf die langfristige Ertrags- und Risikoplanung.

### **c. Personalrisiken**

Die hoch qualifizierten Mitarbeiter bilden die Basis für die Entwicklung und Vermarktung von Dienstleistungen und Produkten. Sollte die bis dato geringe Fluktuation deutlich ansteigen und die Angestellten in erheblichem Maße das Unternehmen verlassen, besteht am derzeitigen Kandidatenmarkt durchaus das Risiko, qualifiziertes Personal in angemessener Zeit nicht nach besetzen zu können.

Durch Intensivierung unserer eigenen Rekrutierungsbemühungen und Ausbau des Employerbrandings wollen wir die bestehenden Risiken minimieren.

### **d. Finanzrisiken**

Die Serrala GmbH wickelt einen Teil ihrer Geschäfte in anderen Währungen als dem Euro ab. Daraus können sich die periodischen Schwankungen einzelner Währungen auf die Umsatzerlöse und die Ergebnisse der Gruppe auswirken. Das Risiko hieraus wird jedoch als gering und gut kalkulierbar eingeschätzt.

Die Gruppe verfügt über ein zentrales Finanz- und Liquiditätsmanagement. Ziel ist es, eine Gruppenliquidität sicherzustellen, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Das Ausfallrisiko von Forderungen stellt ebenfalls einen Teil der Finanzrisiken dar. Durch regelmäßige Überprüfungen der Forderungsbestände und durch die vom Management festgelegten Zahlungskonditionen wird das Ziel verfolgt, das Risiko auf ein adäquates Minimum zu begrenzen.

### **e. Operative Risiken**

Prinzipiell besteht das Risiko, dass der Markt die angebotenen Produkte und Dienstleistungen nur unzureichend annimmt. So kann z.B. durch einen raschen Technologiewechsel der Bedarf der Kunden nicht zeitnah gedeckt werden. Aktuell befindet sich die Serrala-Gruppe jedoch mit ihren Produkten (siehe 2b) sehr nah am Markt und reagiert auch auf die Trends der Zukunft (z. B. Cloud-Technologien).

Sämtliche Serrala Lösungen wie auch alle neuen Produktversionen unterliegen einer umfassenden Qualitätskontrolle. Dennoch besteht die Gefahr, dass Sachverhalte auftreten, die sich negativ auf das Unternehmensimage auswirken. Identifizierte Fehler können Markteinführungen neuer Produkte verzögern und so zusätzliche Kosten und Umsatzausfälle verursachen.

### **f. Versicherungsrisiken**

Gegen mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken hat die Serrala Gruppe weltweit entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

## **2. Chancen**

Die Serrala Gruppe agiert in einem dynamischen Marktumfeld, in dem sich ständig neue Chancen eröffnen. Diese systematisch zu erkennen und zu nutzen und dabei die Risiken zu minimieren, ist ein wesentlicher Faktor für das nachhaltige Wachstum der Gruppe.

Bei Chancen handelt es sich um interne und externe Potentiale, die sich positiv auf die Gruppe auswirken können. Unser Chancenmanagement orientiert sich eng an unserer Strategie für nachhaltiges Wachstum. Besonders die neuen Marktumfelder (Cloud-Lösungen, eBanking) bieten der Gruppe sehr gute Wachstumschancen.

Daher sehen wir attraktive Entwicklungschancen auch in der Globalisierung unseres Geschäftes und wollen an dieser Dynamik international durch lokale Präsenz partizipieren.

Wie in den Vorjahren, wächst unsere globale Präsenz weiter. Für die Bearbeitung der Region Mittlerer Osten haben wir im Oktober 2018 eine Vertriebsgesellschaft in Dubai eröffnet, von der aus perspektivisch in der Zukunft auch Beratungs- und Implementierungsleistungen erbracht werden sollen. Die Intensivierung unserer Zusammenarbeit mit Partnern haben wir ausgeweitet und im Geschäftsjahr 2018 Partnermanager mit Sitz in Singapur und Sao Paulo eingestellt. Innerhalb der DACH Region richten wir den Fokus jetzt verstärkt auf die Skandinavischen Länder.

Auf der Basis unserer Vertriebsstruktur sowie unserer Systeme zum Kundenmanagement sind wir in der Lage, die Chancen bei unseren Bestandskunden besser zu nutzen. Zugleich wollen wir Wachstumsmöglichkeiten unserer Märkte auch über eine intensivierte Neukundengewinnung erschließen. Die Serrala Gruppe schaut hier bewusst auch auf Branchen, in denen einzelne oder wenige Wettbewerber dominieren und die Kunden bewusst nach Alternativen suchen. Wir versprechen uns hier für die Zukunft noch weiteres Marktpotential.

Grundsätzlich verfolgt die Serrala Gruppe einen Ansatz, der Chancen und Risiken in einem angemessenen Verhältnis berücksichtigt.

### **3. Gesamtaussage**

Die Serrala Group GmbH sieht folgende Risiken: Marktrisiko (Wegfall der Bestandskunden), Personalrisiko (Mitarbeiterfluktuation), Finanzrisiko (Wechselkursschwankungen), operative Risiken (rascher Technologiewechsel).

Entwicklungen, die bestandsgefährdend sein könnten oder dazu führen könnten, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe nachhaltig wesentlich beeinträchtigt würde, sind gegenwärtig nicht festzustellen. Die Gesamtbeurteilung der Risiken ergab, dass die vorhandenen Risiken begrenzt und überschaubar sind und dass das Risikomanagementsystem effizient arbeitet.

Durch die eingesetzten Reporting- und Controlling Instrumente sowie durch die gute Wettbewerbsposition, Globalisierung der Geschäfte und die neu entstehenden Marktumfeldergehen wir von einem weiter profitabel wachsenden Geschäftsverlauf im Prognosezeitraum aus.

**Hamburg, den 26. März 2019**

*Sven Lindemann*

*Stephan Benkendorf*

*Kevin Grant*

*Dirk Schilling*

*Christoph Dubies*

### **Bestätigungsvermerk**

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Serrala Group GmbH (vormals: Hanse Orga GmbH)

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Serrala Group GmbH (vormals: Hanse Orga GmbH), Hamburg bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können

aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hamburg, 14. Februar 2020**

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Fleischmann, Wirtschaftsprüfer*

*Barnstedt, Wirtschaftsprüfer*

**Feststellung des Jahresabschlusses**

**der Serrala Group GmbH, Hamburg**

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Serrala Group GmbH erfolgte am 25. März 2020.

---